

Haus Lhotsky Verlag, Ludwigshafen am Bodensee

Bis 10. September bar mit 50%

Dr. med. Hartung in Berlin schrieb darüber, nachdem ihm Korrekturabzug des Buches vorgelegen hat: „Fast täglich muß ich Patienten von mir sagen, „Ihre Erkrankung kommt lediglich vom Ärger her“, oder „ärtern Sie sich nicht, so werden Sie von selbst gesund“. Ja, oft dann gewöhnlich die stereotype Antwort, „wie fange ich dies aber an, mich nicht zu ärtern?“ Mit einem Worte ist dies allerdings nicht gesagt, dazu müßte ich mich wohl bequemen ein ganzes Buch zu schreiben über die Psychologie des Ärgers, die innere Stellung des sich Ärgern- den und über die Macht der Gedankenkräfte u. dgl. mehr. Aber dazu läßt mir die Praxis keine Zeit. Jetzt liegt nun dies Buch vor mir, welches mir in Praxis schon längst fehlte und, ich kann es wohl sagen, welches überhaupt in der gesamten Literatur bis jetzt noch nicht vorhanden war, verfaßt von Dr. Lhotsky, dem vorzüglichen Menschenkenner und Seelenarzt. Ein treffliches Büchlein für alle, die sich ärtern - und derer sind nicht wenig - ein Helfer aus der Misere des täglichen Daseins mit seinen vielen Ärgerklippen, dem schaffenden Berufsmenschen ebenso viel bietend wie dem neurasthenischen Nichtstuer, dem Psychologen und Philosophen ebenso eine Anregung zum Studium wie dem Arzt eine Fundgrube des guten Rates in allen Lebenslagen. Verfasser versteht es meisterhaft, die oft so vernachlässigten inneren seelischen - und Gedankenkräfte, die jedem Menschen teils bewußt, teils unbewußt innewohnen, ins richtige Licht zu stellen und zu verwerten, und scheint es uns kein Zweifel, daß es an der Hand von Lhotskys „Daß ich mich nicht ärtere“ jedem redlich Wollenden gelingt, seines Ärgers Herr zu werden. Ein köstlicher Gewinn, dem inneren Glücke gleich zu achten. ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦
Es ist somit ein Buch, das man immer und immer wieder hervorholt und dessen ethischer hoher Wert es nicht sowohl für jede Familie als auch für jeden Arzt und Pädagogen unentbehrlich erscheinen läßt, da es seinen Wert behält, solange es noch Menschen gibt, die sich ärtern. Dr. Hartung, Nervenarzt, Berlin“

Bis 10. September bar mit 50%